

AUSGABE 3 - 2018

NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG STADT KORNWESTHEIM

REGISTRIERUNG

Wenn Sie unseren Newsletter noch zusätzlich für weitere E-Mail-Adressen abonnieren möchten, antworten Sie bitte auf diese E-Mail mit dem Betreff „Anmeldung Newsletter“ und geben Ihre zusätzliche E-Mail-Adresse an.

SIE MÖCHTEN DEN NEWSLETTER ABBESTELLEN?

Möchten Sie den Newsletter der Wirtschaftsförderung Kornwestheim künftig nicht mehr erhalten, antworten Sie bitte auf diese E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“.



Liebe Leserinnen und Leser,

in unserem Newsletter der Wirtschaftsförderung informieren wir Sie quartalsweise über Projekte, Veranstaltungen und Neuigkeiten vom Standort. Für die dritte Ausgabe im Jahr 2018 haben wir Ihnen die nachfolgenden Themen zusammengestellt.

THEMENVORSCHAU

■ Unternehmensbesuch bei der Roche PVT	S. 3
■ Feedback zum sechsten Azubi-Speed-Dating	S. 4
■ Auf Ihre Meinung kommt es an!	S. 4
■ Das Unternehmergegespräch beim Holzgroßhandel ZEG	S. 5
■ Fortschritte beim flächendeckenden Breitbandausbau	S. 5
■ Die Nacht der Oscars für die Holzbau Muny GmbH	S. 6
■ Lehrstellenbörse der Handwerkskammer Stuttgart	S. 6
■ Minister Hauk zu Besuch in der Ravensburger Kinderwelt	S. 7
■ Entwicklung des Gewerbegebiets Südwest	S. 8
■ What's up Startup? - Neue Rubrik stellt Startup-Szene vor	S. 9
■ Kornwestheimer Lok als Dauerleihgabe im Märklineum	S. 10
■ IHK-Studie: Wie attraktiv ist die Region Stuttgart?	S. 10
■ Das Stadtfest - Ein Wochenende mit Wiederholungscharakter	S. 11
■ Solaroffensive des Umweltministeriums Baden-Württemberg	S. 11
■ Kulturvorschau Das K	S. 12

Hinweis der Newsletter-Redaktion:

Sollten Sie für den Standort Kornwestheim bedeutende Neuigkeiten, Hinweise zu Informationsveranstaltungen oder positive Entwicklungen, Projekte und Erfolge aus Ihrem Unternehmen zu berichten haben, von denen Sie meinen, wir sollten sie aus erster Hand erfahren oder in unserem Newsletter positionieren, so schreiben Sie uns eine E-Mail an: wifoe@kornwestheim.de. Auch Anregungen, Lob und konstruktive Kritik sind uns jederzeit willkommen! Der nächste Newsletter der städtischen Wirtschaftsförderung ist für Dezember 2018 geplant.



V.l.n.r. Nadine Hein, Daniel Petermann, Andreas Pech, Marco Kummle, Geschäftsführerin Dr. Claudia Fleischer, Erster Bürgermeister Dietmar Allgaier sowie Daniela Oesterreicher und Verena Hog von der Wirtschaftsförderung

AUSGABE 3 - 2018

NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

UNTERNEHMENSBesuch bei der Roche PVT

Vor kurzem haben der Erste Bürgermeister Dietmar Allgaier sowie Daniela Oesterreicher und Verena Hog von der Wirtschaftsförderung das Kompetenzzentrum für Forschung und Entwicklung der Roche PVT besucht.

Ende 2016 hatte die Firma Roche PVT GmbH mit ihrer Research & Development Abteilung rund 4.000 qm Bürofläche auf dem Salamander-Areal in Kornwestheim bezogen. Mit dem Umzug eines Teils des Unternehmens reagiere Roche PVT auf den stetigen Anstieg der Produktions- und Absatzzahlen sowie dem damit einhergehenden Zuwachs an Mitarbeitern. Kornwestheim etablierte sich, neben den bisherigen Standorten in Waiblingen und Remseck, als dritter Standort von Roche PVT in der Metropolregion Stuttgart.

Laut Geschäftsführerin Dr. Claudia Fleischer ist die Unternehmensgruppe in nahezu allen Ländern der Welt tätig. Das globale Handeln des Unternehmens spiegele sich auch in dessen Belegschaft wider. In der Region Stuttgart seien Mitarbeitende aus 37 Nationalitäten im Unternehmen angestellt. Diesen Angestellten ein angenehmes Wohn- und Arbeitsumfeld zu bieten sei ein gemeinsames Anliegen der Stadt Kornwestheim und des Unternehmens. Roche PVT ist auf gut ausgebildete Fachkräfte angewiesen, die das Unternehmen in der Region Stuttgart findet. Im Kampf um Ingenieure, Mechatroniker und Softwareentwickler stehe Roche PVT jedoch in Konkurrenz zur großen Automobilindustrie der Region. „Insbesondere aus dieser Branche wechselt zunehmend Personal zu uns“, merkt die Geschäftsführerin Dr. Fleischer an.

„Wir begrüßen es sehr, dass Roche PVT künftig auch intensiveren Kontakt zu Kornwestheimer Schulen aufnehmen möchte“, so der Erste Bürgermeister Allgaier. Frühzeitig Informationen über die Anforderungen, eigenen Interessen und Neigungen des Berufswunsches einzuholen sei wichtig und unterstütze bei der Berufsorientierung.

Weiter betont Fleischer die Bedeutung einer guten Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz sowie gut ausgebaute Fahrradwege. Die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln und Fahrrädern entspreche nicht nur dem Nachhaltigkeitsgedanken des Unternehmens, sondern entschärfe auch die ausgelastete Parksituation des Standortes. Nichts desto trotz brauche das Unternehmen zusätzliche Parkplätze. Die Angestellten der Stadt nehmen diese und viele weitere Anregungen aus dem Gespräch mit der Führungsspitze von Roche PVT gerne mit.

Die Roche PVT GmbH gilt als Kompetenzzentrum für die Entwicklung und Produktion maßgeschneiderter Laborautomatisierungssysteme. Das Unternehmen gehört der Roche Diagnostics mit Unternehmenssitz in Basel an. Durch Roche PVT ist der Schweizer Konzern auch in der Region Stuttgart vertreten. Das Unternehmen verteilt sich dabei auf drei Standorte und beschäftigt rund 360 Mitarbeitende. Davon sind rund 150 Mitarbeitende in der Forschung und Entwicklung des Unternehmens im Salamander-Areal in Kornwestheim tätig. Die entwickelten Laborautomatisierungssysteme werden anschließend in Remseck-Aldingen gebaut und durch den Support in Waiblingen in das Roche Logistikzentrum nach Mannheim verschickt. Von hier aus gehen die Systeme in die ganze Welt.



FEEDBACK ZUM SECHSTEN AZUBI-SPEED-DATING

150 Vorstellungsgespräche in 170 Minuten - diese positive Bilanz zieht die Wirtschaftsförderung der Stadt Kornwestheim für das bereits sechste Azubi-Speed-Dating am Freitag, den 6. Juli 2018 im Kultur- und Kongresszentrum Das K.

Die Veranstaltungsreihe dient zur ersten Kontaktaufnahme zwischen Schülern der Kornwestheimer weiterführenden Schulen und überwiegend Kornwestheimer Unternehmen. Neben der Philipp-Matthäus-Hahn-Gemeinschaftsschule und der Theodor-Heuss-Realschule nahm in diesem Jahr auch die Realschule Remseck daran teil.

20 Unternehmen haben sich zur Veranstaltung angemeldet, davon waren einige zum ersten Mal dabei. Neben den Ausbildungsberufen Groß- und Außenhandelskaufleute oder

Kfz-Mechatroniker/in, die in den letzten Jahren regelmäßig vertreten waren, konnten die Schüler sich zum ersten Mal über eine Ausbildung zu IT-Systemkaufleuten oder zu Biologielaboranten informieren. Auch handwerkliche Berufe wie Schreiner/in oder Anlagenmechaniker/in waren vertreten.

Auf Nachfrage bei den teilnehmenden Unternehmen konnten bereits drei Praktikplätze aufgrund der Gespräche beim diesjährigen Azubi-Speed-Dating vermittelt werden. Bei zwei Unternehmen kam es zu intensiveren Vorstellungsgesprächen, die zu einer Ausbildungsstelle führen könnten. Die meisten Unternehmen gaben an, die Veranstaltungsreihe auch im kommenden Jahr zu besuchen, um passende Azubis zu finden.

AUF IHRE MEINUNG KOMMT ES AN!

Auch in diesem Jahr findet eine Unternehmensbefragung durch die Wirtschaftsförderung statt. Der Fragebogen wurde den Kornwestheimer Gewerbebetrieben Mitte September zugesandt.

In den vergangenen Jahren sank die Beteiligung an der Umfrage leider immer stärker. Zuletzt war die Anzahl der Rückläufe so gering, dass kein repräsentatives Bild der Gewerbesituation wiedergegeben werden konnte.

Die Beantwortung der Umfrage ist für die strategische Planung der Stadt Kornwestheim jedoch äußerst wichtig. Wir nutzen die erhaltenen Antworten, um aus diesen Handlungsbedarfe und Entwicklungsstände abzulesen.

Aus den Umfrageergebnissen werden also Informationen für die politischen Gremien Kornwestheims aufbereitet und so entsprechende Maßnahmen in die Wege geleitet.

Sie sehen, die Unternehmensbefragung gibt Ihnen die Chance, uns ein Bild über Ihre gewerbliche Situation zu vermitteln und hilft uns dabei Sie besser unterstützen zu können. Zugegebenermaßen ist der Fragebogen sehr umfangreich. Sie müssen jedoch nicht alle Fragen beantworten. Bereits einzeln beantwortete Fragen helfen uns sehr.

Um Ihnen die Beantwortung der Unternehmensbefragung zu erleichtern, bieten wir Ihnen den Fragebogen in diesem Jahr neben dem postalischen Weg auch über ein Online-Portal an. Hier können Sie den Fragebogen bequem und papierlos vom PC aus beantworten.

Durch die Bewerbung und das Online-Angebot erhoffen wir uns eine stärkere Rücklaufquote. Für die Beantwortung des Fragebogens möchten wir Ihnen bereits heute danken!



AUSGABE 3 - 2018

NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

DAS UNTERNEHMERSGESPRÄCH BEIM HOLZGROSSHANDEL ZEG

Bereits zum dreizehnten Mal findet das Unternehmersgespräch der Stadt Kornwestheim statt. Alle zwei Jahre gibt diese Veranstaltung den ansässigen Unternehmen sowie der Stadt Kornwestheim die Gelegenheit zum gegenseitigen Meinungsaustausch und zum Netzwerken. In diesem Jahr wird das Unternehmersgespräch am Donnerstag, den 11. Oktober 2018 stattfinden.

Traditionellerweise findet die Veranstaltungsreihe in einem der Kornwestheimer Unternehmen statt. Diesjähriger Gastgeber ist die ZEG Zentraleinkauf Holz + Kunststoff eG. Sie ist Deutschlands größte Genossenschaft im Holzhandwerk und hat seit dem 16. September 2016 ihren Hauptsitz in Kornwestheim. Nach einer Unternehmensvorstellung erhalten die Teilnehmer des Unternehmersgesprächs die exklusive Möglichkeit die ZEG bei einer Betriebsführung näher kennenzulernen.

Zu den vergangenen Unternehmersgesprächen konnten wir viele anerkannte Wirtschaftsexperten für gelungene Fachvorträge gewinnen. In diesem Jahr freut es uns, Frau Dr. Katrin Prüfig (1. Foto auf der Titelseite) begrüßen zu dürfen. Die Fernsehjournalistin moderierte Formate wie die tagesschau24 oder die Tagesschau am Morgen. Mittlerweile konzentriert Sie sich verstärkt auf den Sektor Medientraining. Hier coacht sie regelmäßig Führungskräfte und ist für Themen rund um Kommunikation genau die richtige Ansprechpartnerin.

Die Wirtschaftsförderung sowie die diesjährige Gastgeberin, die ZEG Zentraleinkauf Holz + Kunststoff eG freuen sich darauf, die Kornwestheimer Unternehmen zum gemeinsamen Dialog begrüßen zu dürfen. Einladungen wurden von der Wirtschaftsförderung bereits versandt.

FORTSCHRITTE BEIM FLÄCHENDECKENDEN BREITBANDAUSBAU

Neue Technologien und Dienstleistungen durchdringen nahezu jeden Bereich des täglichen Lebens und Wirtschaftens. Die Informations- und Kommunikationstechnologie eröffnet den Menschen und Unternehmen wichtige Chancen. Grundlage für die schrittweise Ausgestaltung der digitalen Gesellschaft sind leistungsfähige Breitbandnetze, die allen Bürgern und Unternehmen zur Verfügung stehen müssen. Um den Ausbau eben dieser Netze voranzutreiben, hat die Bundesregierung in der Digitalen Agenda für Deutschland das Ziel einer flächendeckenden Verfügbarkeit breitbandiger Netze definiert. Hierzu werden lokale Projekte zum Aufbau einer zukunftsfähigen Netzstruktur mit finanziellen Mitteln gefördert, die den Marktakteuren zugutekommt.

Die Stadt Kornwestheim hat bereits erste Planungen zur flächendeckenden Breitbandversorgung angestellt. Mit dem Pilotprojekt der Telekom im Jahr 2012 wurde ein Großteil des Stadtgebiets mit Glasfaser erschlossen, aber es blieben unterversorgte Gebiete, sogenannte weiße Flecken zurück. Aktuell führt die Stadt ein Markterkundungsverfahren durch, um die weißen Flecken zu ermitteln. Dieses Verfahren dient als Grundlage für die weitere Vorgehensweise. Anschließend können das Ausbauggebiet und Handlungsempfehlungen definiert werden. Über die weiteren Schritte wird in den kommenden Newslettern informiert.



Azubi Fabian Bezler (2.vr) neben seiner Mütter, und der Geschäftsführung der Muny GmbH, Eberhard Muny (links) und Patrick Pressel (rechts)

AUSGABE 3 - 2018

NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

DIE NACHT DER OSCARS FÜR DIE HOLZBAU MUNY GMBH

Mitte Juli fand die Oscar-Verleihung der Oscar-Walcker-Berufsschule in Ludwigsburg statt. Bei der Preisverleihung wurden die 13 besten Absolventinnen und Absolventen verschiedener Ausbildungsbereiche geehrt. Als Anerkennung einer kompetenten und kollegialen Ausbildungstätigkeit wurde den zugehörigen Ausbildungsbetrieben ebenfalls ein Bildungsoscar verliehen.

Der Auszubildende Fabian Bezler der Holzbau MUNY GmbH durfte den Bildungsoscar für den besten Abschluss in der Zimmereilehre entgegennehmen. Der heute 23-jährige hatte zunächst eine Ausbildung in der IT-Branche absolviert, sich danach jedoch für einen Berufswechsel entschlossen.

In einem Praktikum bei der Zimmerei MUNY durfte er sein Engagement und Können unter Beweis stellen. Die Arbeitsleistung und das Arbeitsangebot passten auf beiden Seiten, sodass es zum Ausbildungsverhältnis kam, über das Bezler bis heute sehr glücklich ist.

Diese besondere Leistung ist auch ein Ausdruck der hervorragenden Ausbildungstätigkeit des Handwerksbetriebs MUNY. Eine gute und kollegiale Arbeitsatmosphäre seien Geschäftsführer Muny für den Geschäftsbetrieb und insbesondere für die Auszubildenden wichtig.

Über einen Mangel an Auszubildenden kann er sich nicht beklagen. Zurzeit sind sieben Auszubildende bei der Zimmerei und Schreinerei MUNY tätig, von welchen drei nun ihre Ausbildung erfolgreich beendet haben. Alle drei Auszubildenden werden gerne übernommen, so Zimmermeister Muny. Noch dieses Jahr werden vier neue Auszubildende im Zimmerer- und Schreinerbetrieb aufgenommen.

Für die gelungene Ausbildungstätigkeit im Handwerk möchte sich die Stadt Kornwestheim herzlich bei der Holzbau MUNY GmbH bedanken und wünscht ihr weiterhin viel Erfolg.

LEHRSTELLENBÖRSE DER HANDWERKSKAMMER STUTTGART

Freie Praktika und Ausbildungsplätze können einfach und kostenlos über die „Lehrstellenbörse“ der Handwerkskammer Stuttgart annonciert werden. Die Angebote können sogleich über das Internetportal und einer entsprechenden App abgerufen werden. Schülerinnen und Schüler, die Interesse am Handwerk haben, erhalten hierdurch einen Überblick über mehr als 100 verschiedene Berufe. Mittels der „Live-Umkreissuche“ können sie freie Praktikums- und Ausbildungsstellen in ihrer näheren Umgebung schnell und einfach herausfiltern.

Über 800 freie Lehrstellen sind im Handwerk noch zu vergeben. Besonders gefragt: Junge Menschen, die eine Ausbildung in den Bereichen Elektronik, Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik oder dem Lebensmittelhandwerk machen möchten.

Weitere Informationen über das „Lehrstellenrad“ erhalten Sie unter: www.hwk-stuttgart.de/lehrstellenboerse



V.l.n.r. Erster Bürgermeister Dietmar Allgaier, Peter Hauk MdL, Fabian Gramling MdL und Karl-Heinz Horn, Geschäftsführer Ravensburger Freizeit und Promotion GmbH. Mittendrin Maskottochen Ravo.

AUSGABE 3 - 2018

NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

MINISTER HAUK ZU BESUCH IN DER RAVENSBURGER KINDERWELT

Über Besuch aus der baden-württembergischen Landesregierung konnte sich die Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim freuen: Peter Hauk MdL, Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, war am 6. August 2018 zu Gast in der Indoor-Erlebniswelt und konnte dort die Beitrittserklärung der Einrichtung zu den „Schmeck den Süden“-Gastronomen entgegen nehmen. Erster Bürgermeister Dietmar Allgaier und Karl-Heinz Horn, Geschäftsführer der Ravensburger Freizeit und Promotion GmbH, durften Hauk in der Kinderwelt begrüßen.

Seit Jahresbeginn hat die Kinderwelt ihr Gastronomiekonzept auf regionale Küche umgestellt und erfüllt damit die Anforderungen der „Schmeck den Süden“-Gastronomen Baden-Württembergs. Die Bedürfnisse der Besucher wurden in den Mittelpunkt gestellt - entstanden ist eine gesunde, abwechslungsreiche und vor allem regionale Küche.

Die Aktion wurde gemeinsam von der DEHOGA und dem Ministerium für Ländlichen Raum, Verbraucherschutz und Landwirtschaft entwickelt. Eine Kommission zeichnet dazu Betriebe aus, die den vorgegebenen Qualitätsstandards einer regionalen Küche entsprechen.

Finden sich in der Speisekarte mindestens drei regionale Gerichte und wird deren Herkunft der verwendeten Produkte dokumentiert, erhält die Gaststätte einen „So schmeckt der Süden-Löwen“.

Seit der Umstrukturierung der Speisekarte der Ravensburger Kinderwelt finden sich neben schwäbischen Maultaschen und Ofenkartoffeln auch Schupfnudeln und Apfelküchle im Angebot. Mit diesen und weiteren leckeren Gerichten erfüllt die Kinderwelt sogar die Kriterien für einen zweiten Löwen, für den zumindest sechs regionale Speisen angebo-

ten werden müssen. Die höchste Auszeichnung von drei „So schmeckt der Süden-Löwen“ erhalten Gaststätten, sobald 90% der Speisen nachweislich aus der Region stammen und das Gastgewerbe entsprechende Zertifizierungen der „Service-Qualität Deutschland“ oder „Haus der Baden-Württemberger Weine“ vorweisen kann.

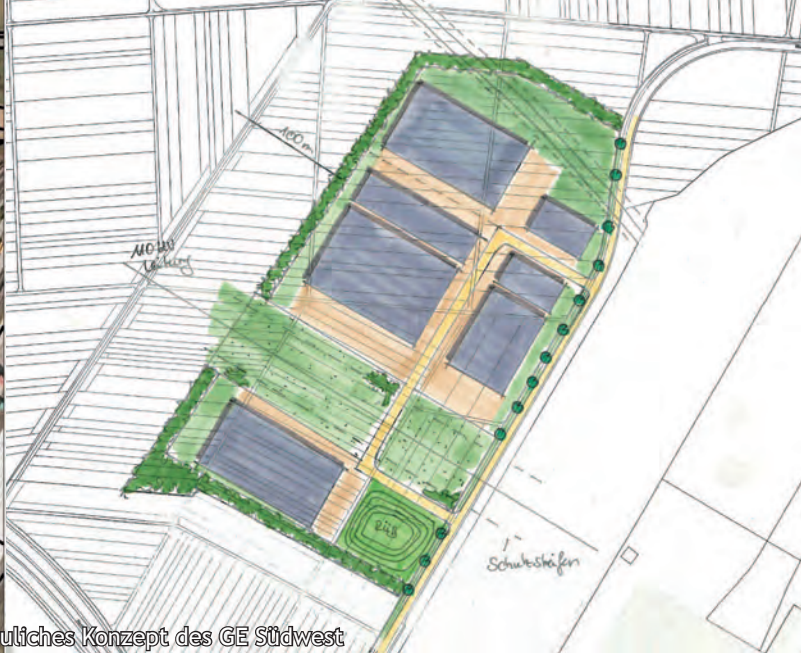
Junge Familien achten immer stärker auf die Herkunft der Lebensmittel sowie die frische Zubereitung der Speisen. Das zeigt sich auch in den Geschäftszahlen. „Seit der Umstrukturierung unserer Speisekarte sind die Umsätze des Ravo-Bistros um rund 10 % gestiegen“, so Geschäftsführer Horn. Gerade im Gastronomiebereich ist ein solcher Anstieg bedeutend. Die Verfolgung einer stetigen Verbesserung des regionalen Gastronomiekonzepts ist daher lohnenswert.

Natürlich ließ es sich Herr Hirsch, der bei der Umstrukturierung des Bistrokonzpts federführend mitwirkte, nicht entgehen und verwöhnte die Anwesenden mit der neuen Küche. Gut verköstigt ließ sich Minister Hauk im Anschluss bei einem kleinen Rundgang durch die Ravensburger Kinderwelt führen.

Damit gehört die Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim, wie auch der Freizeitpark Ravensburger Spieleland, zu einem von über 300 „Schmeck den Süden“-Gastronomen Baden-Württembergs. Dem Beitritt folgt in Kürze dann auch noch eine entsprechende Zertifizierung mit Gütesiegel. Dieses wird jährlich vom DEHOGA Baden-Württemberg und der Marketinggesellschaft Baden-Württemberg mbH kontrolliert und sichert dem Gast die regionale Herkunft der Produkte zu.



Lage und vorläufiges, städtebauliches Konzept des GE Südwest



ENTWICKLUNG DES GEWERBEGBIETS SÜDWEST

Der Bedarf an Erweiterungsflächen der heimischen Wirtschaft ist groß, der Mangel an verfügbaren Gewerbegebieten ebenfalls. In Kornwestheim wird in den nächsten Jahren ein neues Gewerbegebiet entwickelt - nahe des Rangierbahnhofs und nördlich der Justizvollzugsanstalt Stammheim.

Das Gewerbegebiet Südwest (GE Südwest) stellt mit einer Flächengröße von rund 15 Hektar die einzige großflächige Gewerbeentwicklungsfläche in Kornwestheim dar. Neben den Gewerbegebieten Nord, Holzgrund und Wasserturm bildet das GE Südwest dann das vierte Kornwestheimer Gewerbegebiet westlich der Bahnleise.

Dem Regionalplan zur Folge liegt der Schwerpunkt in dem vorgesehenen Gewerbegebiet auf Industrie und Logistik. Die Regionalplanung dient als regionale Raumordnung der Konkretisierung, der fachlichen Integration und Umsetzung der Ziele der Regionen. Sie nimmt damit eine vermittelnde Stellung zwischen gesamtstaatlicher Planung, der sogenannten Landesentwicklung, und kommunaler Gemeindeentwicklung ein.

Um den heutigen Anforderungen einer nachhaltigen Entwicklung und Planung gerecht zu werden, ist die Integration der umweltbezogenen Belange bei allen räumlichen Planungen und somit auch in der Bauleitplanung, genauer gesagt im Flächennutzungsplan und im Bebauungsplan, zu berücksichtigen. Die Vermeidung und der Ausgleich voraussichtlich erheblicher Beeinträchtigungen des Landschaftsbilds sowie das Thema Artenschutz sind wesentliche Voraussetzungen für die naturschutzrechtliche Zulässigkeit von Bauleitplänen.

Hinzu kommen Regelungen zur Entwässerung des Grundstücks sowie Schnellbahn- und Stromtrassen. Das erhöhte Verkehrsaufkommen durch die Ansiedlung neuer Unternehmen und der damit verbundenen neuen Arbeitsplätze muss ebenfalls in den Planungen berücksichtigt werden.

Die Stadt Kornwestheim will das Gewerbegebiet so entwickeln, dass sich nachhaltige Betriebe mit einem Mehrwert für die Stadt ansiedeln können. Ausschlaggebende Kriterien können die Anzahl der Arbeitsplätze, die zu erwartende Gewerbesteuer, die Werthaltigkeit der Arbeitsplätze sowie mögliche Synergien zwischen bestehenden Kornwestheimer Gewerbebetrieben sein. Festlegen will sich die Stadtverwaltung im Voraus jedoch nicht. Gemeinsam mit dem Verband Region Stuttgart werden die Möglichkeiten der Flächenentwicklung noch besprochen.

Für die weiteren Planungen hat die Stadtverwaltung zur Unterstützung ein externes Unternehmen beauftragt, um den rechtlichen Anforderungen zu entsprechen. Im Laufe des Jahres werden die Eckpunkte gemeinsam mit dem Gremium besprochen und weitere Verfahrensschritte festgelegt. Im Zuge dessen werden auch die zeitlichen Abläufe und die mögliche Aufteilung der Gesamtfläche definiert. Über das laufende Verfahren informieren wir Sie weiterhin in unserem Newsletter.



TECHMOTEUM

Zentrum für Mobilität, Technik und Umwelt Kornwestheim GmbH

AUSGABE 3 - 2018

NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

WHAT'S UP STARTUP? - NEUE RUBRIK STELLT STARTUP-SZENE VOR

Im kommenden Jahr feiert das Kornwestheimer Technologie- und Gründerzentrum TechMoteum sein 20-jähriges Bestehen. Das Jubiläum nehmen wir zum Anlass, um im Newsletter die neue Rubrik „What's up Startup?“ einzuführen.

Bei dieser Rubrik werfen wir einen genaueren Blick in die Kornwestheimer Startup-Szene, die einiges zu bieten hat. Von Pneumatiksystemen für die industrielle Automatisierung, über Beratungsleistungen im kommunalen Digitalisierungsprozess bis hin zur Entwicklung und Herstellung von Nachweisverfahren von Krankheitserregern sind die Denker und Tüftler aus dem Kornwestheimer Gründerzentrum breit aufgestellt.

Das TechMoteum richtet sich speziell an solche Gründer und Gründerinnen, die ihre Geschäftsidee in den Bereichen Mobilität, Technik und Umwelt umsetzen möchten. Mit der Ausrichtung auf innovative Gründungen innerhalb dieser Geschäftsfelder bohren die Startups des TechMoteums genau am Zahn der Zeit. Neue Mobilitätskonzepte sowie verbesserte technische Lösungen für Umweltprobleme sind gefragt wie noch nie. Startups des TechMoteums entwickeln hier beispielsweise Motorsteuerungen für bürstenlose Elektromotoren, wie sie in Elektroautos und Elektrofahrrädern eingebaut werden oder streben die umweltfreundlichere und effizientere Gestaltung von Straßenbeleuchtungen an.

Wie Sie bereits an den kurz aufgeführten Beispielen sehen, dürfen Sie sich auf spannende Interviews, Unternehmensvorstellungen und Erfahrungsberichten aus den Innovations-schmieden des TechMoteums freuen.

Mit der neuen Rubrik möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, die ansässigen Startups näher kennenzulernen. Dadurch wollen wir den Raum für mögliche Vernetzungen unter den Kornwestheimer Unternehmen öffnen. Zudem möchten wir Sie einladen, unser Gründungszentrum TechMoteum näher kennenzulernen und die vergangenen und aktuellen Entwicklungen mit zu verfolgen. Verpassen Sie also nicht den Start der neuen Rubrik „What's up Startup?“, die im kommenden Newsletter des vierten Jahresquartals 2018 erscheinen wird.

Entwicklung des TechMoteums:

Am 22. Dezember 1998 beschloss der damalige Gemeinderat, dass mit der Gründung der TechMoteum GmbH den Startups ein unterstützendes Umfeld gegeben werden soll. Durch die Förderung von Innovations- und Technologietransfer sollen neue zukunftsweisende Technologien und Arbeitsplätze entstehen. Am 8. April 1999 wurde die GmbH schließlich in das Handelsregister eingetragen.

Das TechMoteum hat derzeit drei Standorte in Kornwestheim: Im Salamander-Areal, in der Remsstraße und im Sabu-Gebäude in der Bahnhofstraße. In den Gebäuden ist Raum für etwa 15 Unternehmen - die Anzahl wechselt über die Jahre durch Neuaufnahmen und Auszüge von Startups. Schulungsräume und ein Empfang stehen im Gründungszentrum ebenfalls zur Verfügung. Alleiniger Geschäftsführer ist seit 2011 Erster Bürgermeister Dietmar Allgaier. Unterstützt wird er von der Wirtschaftsförderung und den Projektassistentinnen vor Ort.



AUSGABE 3 - 2018

NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

KORNWESTHEIMER LOK ALS DAUERLEIHGABE IM MÄRKLINENUM

Am 13. September feierte der Modelleisenbahnhersteller Märklin die Eröffnung des ersten Bauabschnitts des Museums Märklineum. Gleichzeitig wurde die Dampflokomotive BR 44 1315, die dem Unternehmen als Dauerleihgabe von der Stadt Kornwestheim zur Verfügung gestellt wurde, an ihrem neuen Standort willkommen geheißen.

Kornwestheim ist mit einem Personenbahnhof, einem Rangierbahnhof, einem Güterbahnhof sowie einem Container-Umschlagterminal der Deutschen Bahn eine traditionelle Eisenbahnstadt. Nach dem zweiten Weltkrieg lockte neben der Schuhfabrik Salamander auch die Deutsche Bahn mit zahlreichen Arbeitsplätzen viele Arbeiter nach Kornwestheim. Aus diesem historischen Hintergrund heraus entstand die Idee, in Kornwestheim ein Eisenbahnmuseum zu errichten.

Im Zuge dessen wurden von der Deutschen Bahn drei Lokomotiven erworben. Die BR 44 1315, die seit dem 13. September auf dem Besucherparkplatz des Stammwerks des Unternehmens Märklin steht, wurde der Deutschen Bahn 1980 abgekauft. Mit der Zeit verflogen die Pläne zur Errichtung eines Eisenbahnmuseums und die Lok wurde als Leihgabe

zunächst an das Heilbronner Eisenbahnmuseum übergeben.

Vor dem Stammwerk in Göppingen entsteht zurzeit das Märklineum, ein Museum, das mit großen Modelleisenbahnanlagen und Erlebniswelten Familien und Modellbahnfans verzaubern soll. Spatenstich des Baus war am 17. März 2017. Bereits 16 Monate später wurde in einem ersten Bauabschnitt der Verkaufsraum „Märklineum Shop“ fertiggestellt. Dieser ist innenarchitektonisch einem Ringlockschuppen nachempfunden. Das Museum selbst soll Ende des nächsten Jahres eröffnet werden.

Erster Bürgermeister Dietmar Allgaier ist sich sicher, „die Kornwestheimer Lokomotive wird an ihrem neuen Standort begeisternde Blicke von Eisenbahnfans und den Besuchern des Märklineums auf sich ziehen“. Bereits der aufwändige Transport der schweren Zugmaschine von Heilbronn zum Stammwerk in Göppingen habe viele Zuschauer auf die Göppinger Straßen gelockt. Er wünscht dem Unternehmen Märklin daher viel Erfolg, hohe Besucherzahlen und der Kornwestheimer Eisenbahn ein schönes neues Zuhause.

IHK-STUDIE: WIE ATTRAKTIV IST DIE REGION STUTTGART?

Die Region Stuttgart hat sich in den vergangenen Jahren hervorragend geschlagen: Die Wirtschaft brummt und die Perspektiven sind günstig. Das ist eines der Ergebnisse aus der aktuellen Standortumfrage der IHK zur Attraktivität der Region Stuttgart. Über 600 Unternehmen aller Größenklassen, Branchen und Regionsteile haben zum Ergebnis beigetragen.

Kosten, Fachkräfteverfügbarkeit und Infrastruktur stehen

bei der Standortwahl im Fokus der Unternehmen. Viele nennen die sichere Energieversorgung, eine hohe Kundenbindung und -nähe sowie attraktive Weiterbildungsangebote als Stärken der Region.

Für weitere Details zur Standortumfrage können Sie diese auf der Homepage der IHK Region Stuttgart unter www.stuttgart.ihk.de mit dem Suchbegriff „Standortumfrage“ herunterladen.



Erster Bürgermeister Allgaier, Oberbürgermeisterin Keck, Falko Traber, Elvira Saverschek und Fernando Traber (v.l.n.r.) mit zwei Artistinnen vor der Bühne auf dem Holzgrundplatz

AUSGABE 3 - 2018

NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

DAS STADTFEST - EIN WOCHENENDE MIT WIEDERHOLUNGSCHARAKTER

Foodtrucks, Artisten und laute Musik - Die Kornwestheimer haben am 15. und 16. September ihr Stadtfest gefeiert. Höhepunkt des Wochenendes war die Hochseilshow von Falko Traber und seinem Team. Von dem gut 50 Meter hohen Mast war ein Seil zum Holzgrundplatz gespannt, über das er balancierte und sogar mit dem Motorrad fuhr. Die Festbesucher schauten begeistert nach oben und ließen sich von der atemberaubenden Show begeistern.

Musikalisch wurde das Fest von den Bands Free Daze, Simply Live, Ian Key Band und der Jazz-Combo der Musikschule umrahmt. Für das leibliche Wohl haben verschiedene Foodtrucks gesorgt, die vom Holzgrundplatz bis hoch in die

Güterbahnhofstraße aufgestellt waren. Auch Attraktionen für Kinder wurden angeboten.

Insgesamt war es ein rundum schönes Fest-Wochenende, sogar das Wetter hat mitgespielt. Die Organisatoren des Festes, darunter die Stadtverwaltung sowie der Stadtmarketingverein, zeigten sich zufrieden mit dem Verlauf des Wochenendes- und vielleicht wird diese Veranstaltung ja zukünftig zur Tradition? Wünschenswert wäre es nach Aussage der Initiatorin Elvira Saverschek vom Kornwestheimer Stadtmarketingverein.

SOLAROFFENSIVE DES UMWELTMINISTERIUMS BADEN-WÜRTTEMBERG

Baden-Württemberg ist optimal geeignet, Strom und Wärme über Photovoltaik und Solarenergie zu erzeugen, so Umweltminister Untersteller. Trotz sinkender Investitionskosten gehen seit 2010 die Zahlen der verbauten Anlagen zurück. Ein Grund dafür ist unter anderem die Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes, das zu geringeren Einspeisevergütungen und einer höheren Umlage geführt hat.

Mit der aktuellen Solaroffensive des Umweltministeriums Baden-Württemberg wurden verschiedene Förderprogramme zur Steigerung des Ausbaus von Solarenergie eingeführt. Das attraktivste Programm „Netzdienliche Photovoltaik-Batteriespeicher“ bezuschusst die Investitionen für Solarspeicher. Im Jahr 2018 sind hierfür bereits 1.000 Anträge gestellt worden und über 1 Mio. Euro an Zuschüssen geflossen.

Förderfähig sind Privatpersonen, Verbände sowie Personengesellschaften. Die Förderung wird pro Batteriespeicher in Euro je Kilowattstunde nutzbarer Speicherkapazität des Batteriespeichers gewährt. Zuwendungen werden nur für Maßnahmen bewilligt, die noch nicht begonnen wurden. Die Förderung eines Vorhabens oder von Teilen eines Vorhabens kann auch mit anderen öffentlichen Förderungen kumuliert werden (zum Beispiel KfW-Förderung „Erneuerbare Energien-Speicher“ des Bundes).

Das Umweltministerium hat die L-Bank mit der Abwicklung der Förderung beauftragt. Das notwendige Antragsformular sowie weitere Informationen zum Förderprogramm finden Sie unter www.l-bank.de/pv-speicher.

KULTUR IM K

IMMER EINEN BLICK WERT



Theatersaal



ONAIR - A WINTER CONCERT A-CAPPELLA

DO, 6.12.18 | 20 UHR | THEATERSAAL
TICKETS: 24,- ERM. 20,-



CLAUDIA CARBO SWINGING CHRISTMAS JAZZ

DO, 13.12.18 | 20 UHR | FOYER
TICKETS: 18,- ERM. 15,-



HANSY VOGT UND SEINE KLINGENDE BERGWEIFHNACHT

SO, 16.12.18 | 18 UHR | FESTSAAL
TICKETS: 44,- | 41,- | 37,50 ERM. ab 33,-



5 JAHRE DAS K - DIE GEBURTSTAGSGALA MIT DEM METROPOLORCHESTER STUTTART

SA, 29.9.18 | 20 UHR | THEATERSAAL
TICKETS: 27,- | 24,- | 19,- ERM. 24,- | 21,- | 16,-



GOGOL & MÄX HUMOR IN CONCERT

SA, 12.1.19 | 19 UHR | THEATERSAAL
TICKETS: 24,- ERM. 20,-



BÖRCHERT BEFLÜGELT SONGS & STORIES AUS DER MITTE DES LEBENS

DO, 11.10.18 | 20 UHR | THEATERSAAL
TICKETS: 29,- | 26,- | 21,- ERM. 25,- | 21,- | 17,-



PASIÓN DE BUENA VISTA THE LEGENDS OF CUBAN MUSIC

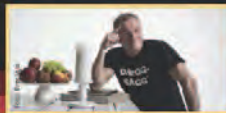
DO, 17.1.19 | 20 UHR | THEATERSAAL
TICKETS: 32,- | 28,- | 24,- ERM. 28,- | 24,- | 20,-



HAN'S KLAFFL 40 JAHRE FERIEEN - EIN LEHRER PACHT EIN

SA, 20.10.18 | 19 UHR | THEATERSAAL
TICKETS: 24,- ERM. 20,-

RESTTICKETS



MICHL MÜLLER MÜLLER ... NICHT SHAKESPEARE

SA, 19.1.19 | 20 UHR | FESTSAAL
TICKETS: 32,- | 28,- | 24,- ERM. ab 20,-



A TRIBUTE TO THE BLUES BROTHERS DIE MUSICAL-REVUE

DO, 25.10.18 | 20 UHR | THEATERSAAL
TICKETS: 39,- | 35,- | 29,- ERM. 35,- | 31,- | 25,-



ROBERT KREIS HIGHLIGHTS AUS ALL SEINEN SHOWS

FR, 1.2.19 | 20 UHR | THEATERSAAL
TICKETS: 27,50 ERM. 24,-



DIE HÜHNER & WIRTSCHAFTSWUNDER WENN NICHT JETZT, WANN DANN | STEHKONZERT

FR, 26.10.18 | 20 UHR | FESTSAAL
TICKETS: 39,- ERM. 35,-



ANDRÉ SCHUMACHER AUF TOUR MIT DEM FAHRRAAD DURCH EUROPA

MI, 6.2.19 | 20 UHR | THEATERSAAL
TICKETS: 14,- ERM. 10,-



FÜENF 005 IM DIENSTE IHRER MAYONNAISE

DO, 8.1.18 | 20 UHR | FESTSAAL
TICKETS: 24,- ERM. 20,-



SWR BIG BAND: SWINGING COMEDY MIT FOLA DADA UND BERND KOHLHEPP

FR, 8.2.19 | 20 UHR | THEATERSAAL
TICKETS: 42,- | 38,50 ERM. 37,50 | 35,-



LA TRAVIATA OPERA VON GIUSEPPE VERDI ALS KAMMERSTÜCK

SA, 10.11.18 | 20 UHR | THEATERSAAL
TICKETS: 29,- | 26,- | 21,- ERM. 25,- | 22,- | 17,-



SALUT SALON LIEBE

DO, 21.2.19 | 20 UHR | THEATERSAAL
TICKETS: 39,- | 35,- | 29,- ERM. ab 25,-



ALIN COEN TRIO SINGER-SONGWRITER-ABEND

DO, 15.11.18 | 20 UHR | THEATERSAAL
TICKETS: 28,- ERM. 25,-



POETRY SLAM MIT MODERATOR HANZ

DO, 14.3.19 | 20 UHR | FOYER
TICKETS: 12,- ERM. 10,-



BÜCHERLESE 2018 MIT CHRISTEL FREITAG & DR. WOLFGANG NIESS

MI, 28.11.18 | 19.30 UHR | STADTBÜCHEREI
TICKETS: 12,- ERM. 8,-



HAGEN RETHER LIEBE

DO, 21.3.19 | 19 UHR | THEATERSAAL
TICKETS: 28,- ERM. 25,-



GRACELAND MEETS CLASSIC A TRIBUTE TO SIMON & GARFUNKEL

DO, 29.11.18 | 20 UHR | THEATERSAAL
TICKETS: 28,- ERM. 25,-

RESTTICKETS



BACKBLECH DIE NACHT DER GEWOHNHEIT

SA, 23.3.19 | 20 UHR | THEATERSAAL
TICKETS: 24,- ERM. 20,-



EVI & DAS TIER SEX & QUATSCH & ROCK 'N' ROLL

SA, 1.12.18 | 20 UHR | THEATERSAAL
TICKETS: 27,- ERM. 23,-



IHR WAHL-ABO BEI UNS IM K

Wählen Sie aus den aufgeführten Veranstaltungen Ihre Favoriten aus und erhalten Sie folgende Ermäßigung auf den Einzelticketpreis:

4 Termine: 10 % | 5 Termine: 15 % | 6 Termine und mehr: 20 %



DAS K
Stuttgarter Straße 65
70806 Kornwestheim
07154 202-6040 | www.das-k.info

Tickets unter www.reservix.de,
an der Information im K und bei
allen Reservix-Vorverkaufsstellen

*Wir freuen uns
auf Sie!*